

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	XIV
<i>Literaturhinweise</i> . . . . .	XVI

<b>§ 1 Die Anfänge einer europäischen Rechtskultur</b> . . . . .	1
I. Römisch-kanonisches Recht als Grundlage . . . . .	1
1. Ius proprium und Ius commune . . . . .	3
2. „Rezeption“ des römisch-kanonischen Rechts . . . . .	5
II. Spätantikes römisches Recht und germanische Volksrechte als Wegbereiter . . . . .	7
1. Römisches Vulgarrecht . . . . .	7
2. Germanische Landnahmen und Reichsgründungen . . . . .	9
3. Leges barbarorum . . . . .	10
4. Recht und Karolingischer Kulturstil . . . . .	14
III. Schriftlichkeit und Geltungsweise des mittelalterlichen Rechts in Europa . . . . .	16
1. Aufzeichnungen des Gewohnheitsrechts . . . . .	16
2. Mittelalterliches Recht als offenes Recht . . . . .	18
3. Territoriales statt personales Recht . . . . .	20
4. Geltungsdauer des Rechts . . . . .	20
IV. Recht der Römischen Universalkirche . . . . .	22
1. Theologie, Scholastik und Jurisprudenz . . . . .	22
2. Dekret Gratians . . . . .	24
3. Päpstliche Dekretalen und das Corpus iuris canonici . . . . .	25
V. Justinian und das Römische Recht als universelle weltliche Rechtsordnung . . . . .	28
1. Corpus iuris civilis . . . . .	28
2. Neubearbeitungen im Osten – Byzantinisches Recht . . . . .	31
3. Unsicherer Geltungsumfang im Westen . . . . .	33
VI. Langobardische Rechtsschule in Pavia . . . . .	34
 <b>§ 2 Die europäische Renaissance des Römischen Rechts</b> . . . . .	36
I. Das 12. „Juristische Jahrhundert“ . . . . .	36
1. Wiederherstellung der justinianischen Gesetzgebung . . . . .	36
2. Rechtsschule in Bologna . . . . .	37

II. Glossatoren . . . . .	39
1. „Libri legales“, Methode und die Glosse . . . . .	39
2. Protagonisten der Rechtsschule . . . . .	40
III. Kommentatoren . . . . .	43
1. Praxisorientierte Jurisprudenz . . . . .	43
2. Rechtsstil des „mos italicus“ . . . . .	45
3. Elite der Kommentatoren . . . . .	46
4. Statutarrecht und Ius commune . . . . .	48
5. Prozessrecht und Lehensrecht . . . . .	49
IV. Römisches Recht als Kaiserrecht . . . . .	50
V. Römisches Recht und staufische Machtpolitik . . . . .	51
VI. Römisches Recht an den „ultramontanen“ Rechtsschulen . . . . .	53
VII. Römisches Recht in den kontinentaleuropäischen Territorien . . . . .	55
1. Universitäten, „utrumque ius“ und Klerikerjuristen . . . . .	55
2. Spanien . . . . .	57
3. Schweiz . . . . .	58
VIII. Römisches Recht in Deutschland . . . . .	59
1. Ende der Lotharischen Legende . . . . .	59
2. Verwissenschaftliche Rechtskultur und ihre Träger . . . . .	60
3. Staats- und Verwaltungsrecht . . . . .	61
4. Zivilprozessrecht . . . . .	62
5. Lehre vom geteilten Eigentum . . . . .	63
6. Allgemeine Vertragslehren . . . . .	65
7. Lehre vom gerechten Preis (laesio enormis) . . . . .	66
 <b>§ 3 Juristischer Humanismus und     Usus Modernus Pandectarum . . . . .</b>	 68
I. Rechtsstil der Humanisten („mos gallicus“) . . . . .	68
1. Krise der Bartolisten . . . . .	68
2. Elegante Jurisprudenz . . . . .	70
3. Europäische Humanisten-Juristen . . . . .	71
4. Österreichischer juristischer Humanismus . . . . .	73
5. Holländische Schule . . . . .	75
II. Usus Modernus Pandectarum . . . . .	76
1. Zeitgemäßes Römisches Recht . . . . .	77
2. Deutsche Protagonisten . . . . .	77
III. Usus Modernus im entstehenden Gesetzgebungsstaat . . . . .	79



1. „Reformationen“ der Stadt- und Landrechte . . . . .	79
2. Reformierte Reichsgesetze . . . . .	81
IV. Europäische Emanzipation der nationalen Rechte . . . . .	82
<b>§ 4 Vom Naturrecht zum Vernunftrecht</b>	
<b>der Aufklärung . . . . .</b>	<b>84</b>
I. Antike Naturrechtslehren . . . . .	85
1. Griechenland . . . . .	85
2. Rom . . . . .	86
II. Christliche Naturrechtslehren . . . . .	88
1. Aurelius Augustinus . . . . .	88
2. Thomas von Aquino . . . . .	89
3. Voluntaristisches Naturrecht der Franziskanerschule . . . . .	91
III. Naturrecht der Spätscholastik – „Secunda Scholastica“ . . . . .	92
IV. Rationalistische Naturrechtslehren . . . . .	95
1. Hugo Grotius und das säkulare Naturrecht . . . . .	95
2. David Mevius und das praktische Naturrecht . . . . .	97
3. Samuel Pufendorf und das Naturrecht als Pflichtenlehre . . . . .	99
4. Naturrecht und Staatslehre . . . . .	100
5. Naturrecht der Spätzeit . . . . .	102
V. Vernunftrecht des Absolutismus . . . . .	104
1. Christian Thomasius . . . . .	106
2. Christian Wolff . . . . .	108
3. Vernunftrecht und Kodifikation . . . . .	109
<b>§ 5 Die naturrechtlichen Kodifikationen . . . . .</b>	<b>111</b>
I. Bayern . . . . .	112
1. „Codex Maximilianeus“ . . . . .	112
2. Zivilrechtskodex v. 1756 . . . . .	113
3. Bewertung . . . . .	114
II. Preußen . . . . .	117
1. Kodifikationspläne und Vorarbeiten . . . . .	117
2. Allgemeines Landrecht v. 1794 . . . . .	119
3. Bewertung . . . . .	121
4. Geltungsgebiete . . . . .	124
III. Frankreich . . . . .	125
1. Coutumes und Ordonnances . . . . .	125
2. Revolutionsgesetzgebung . . . . .	128

3. Code civil v. 1804 . . . . .	130
4. Bewertung . . . . .	131
5. Rezeption des Code Napoléon . . . . .	132
IV. Österreich . . . . .	135
1. Kodifikationspläne und Vorarbeiten . . . . .	135
2. Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch v. 1811 . . . . .	136
3. Bewertung . . . . .	138
4. Wissenschaftliche Bearbeitung und Außenwirkung . . . . .	139
<b>§ 6 Die Historische Schule der Rechtswissenschaft . . . . .</b>	<b>143</b>
I. Kodifikationsstreit . . . . .	143
II. Entstehung der Historischen Rechtsschule . . . . .	145
1. Historismus anstelle Vernunftrecht . . . . .	145
2. Savigny und Eichhorn als Schulgründer . . . . .	146
III. Savignys Rechtslehre . . . . .	147
1. Organische Rechtsentstehung und Volksgeist . . . . .	148
2. Historische Methode der Rechtswissenschaft . . . . .	149
3. „System“ als Form des Historischen . . . . .	150
IV. Entstehung der Pandektenwissenschaft . . . . .	151
1. Juristischer Formalismus . . . . .	152
2. Begriffsjuristisches Rechtsdenken . . . . .	154
V. Historische Rechtsschule der Germanisten . . . . .	156
1. Germanistische Systementwürfe . . . . .	158
2. Spaltung der Historischen Rechtsschule . . . . .	160
3. Pandektistische Germanistik . . . . .	162
VI. Krise der Begriffsjurisprudenz und die soziale Aufgabe des Privatrechts . . . . .	164
1. Zwecke als Schöpfer des Rechts . . . . .	165
2. Genossenschaftlich-soziales Privatrecht . . . . .	167
<b>§ 7 Die Kodifikation des Privatrechts in Deutschland . . . . .</b>	<b>170</b>
I. Wirtschaftliche Einheit . . . . .	170
1. Allgemeine Deutsche Wechselordnung v. 1848 . . . . .	171
2. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch v. 1861 . . . . .	172
3. Handelsgesetzbuch für das Deutsche Reich v. 1897 . . . . .	175
II. Vorläufer der Privatrechtseinheit . . . . .	177
1. Bürgerliches Gesetzbuch für das Königreich Sachsen v. 1865 . . . . .	177
2. Dresdener Entwurf v. 1866 . . . . .	179



III. Deutsches Bürgerliches Gesetzbuch v. 1896/1900 . . . . .	180
1. Lex Miquel-Lasker und Vorkommission . . . . .	180
2. Erster Entwurf . . . . .	181
3. Zweiter Entwurf . . . . .	184
4. Dritter Entwurf (Reichstagsvorlage) und Verkündung . . . . .	185
5. Stil und „Sozialmodell“ des Gesetzes . . . . .	189
IV. Bürgerliches Recht zwischen Monarchie, Republik und Diktatur . . . . .	191
1. BGB und Weimarer Republik . . . . .	191
2. BGB und NS-Diktatur . . . . .	194
V. Entwicklung des Privatrechts in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .	198
1. „NS-Altlasten“ und Ursachensuche . . . . .	198
2. Ehe- und Familienrecht . . . . .	200
3. Schuldrecht . . . . .	202
4. Arbeitsrecht . . . . .	204
<b>§ 8 Neuere Kodifikationen des Privatrechts in Europa . .</b>	<b>207</b>
I. Mitteleuropäischer Rechtskreis – deutschsprachige Rechtsgruppe . . . . .	207
1. Schweizerische Zivilgesetzgebung . . . . .	208
a) Kantonale Zivilgesetze . . . . .	208
b) Schweizerisches Obligationenrecht v. 1881 . . . . .	209
c) Schweizerisches Zivilgesetzbuch v. 1907/1912 . . . . .	210
d) Revision und Anpassung des Obligationenrechts v. 1911/1937 . . . . .	212
2. Fernwirkung und Rezeption des Schweizerischen Privatrechts durch die Türkei . . . . .	213
II. Romanischer Rechtskreis . . . . .	216
1. Italienischer Codice civile v. 1942 . . . . .	217
2. Niederländisches Burgerlijk Wetboek . . . . .	220
III. Nordischer Rechtskreis . . . . .	222
1. Mittelalterliche Provinzialrechte . . . . .	223
2. Nationale Kodifikationen . . . . .	225
a) Dänemark . . . . .	225
b) Norwegen . . . . .	226
c) Schweden, Finnland . . . . .	226
3. Interskandinavische Gesetzgebung . . . . .	227

IV. Sozialistischer Rechtskreis . . . . .	228
1. Stilbildende Elemente des sozialistischen Rechts . . . . .	228
2. Sowjetrussische Privatrechtsentwicklung . . . . .	230
a) Vorrevolutionäre Gesetzgebung des Svod Zakonov . . . . .	230
b) Sowjetisches Zivilgesetzbuch v. 1922 und 1964 . . . . .	231
3. DDR-Zivilgesetzbuch v. 1976 . . . . .	234
a) Sozialistisches Rumpfzivilrecht . . . . .	234
b) Rechtsangleichung v. 1990 . . . . .	236
<b>§ 9 Das angloamerikanische Rechtssystem . . . . .</b>	<b>238</b>
I. Englisches Recht . . . . .	238
1. Entstehung des Common Law . . . . .	238
2. Gerichtsverfassung und Verfahrensrecht . . . . .	242
3. Equity-Rechtsprechung . . . . .	243
4. Präjudizien . . . . .	244
5. Statute Law . . . . .	246
6. Bedeutung der Rechtswissenschaft . . . . .	247
7. Mixed jurisdictions . . . . .	251
II. Recht der Vereinigten Staaten von Amerika . . . . .	252
1. Bundesrecht und Einzelstaatenrecht . . . . .	252
2. Common Law oder Kodifikationen . . . . .	253
3. Uniform Acts . . . . .	254
4. Amerikanische und europäischen Rechtswissenschaft . . . . .	256
5. Juristische Soziologie und Legal Realism . . . . .	256
<b>§ 10 Rechtsgeschichte und Zivilrechtswissenschaft     der Gegenwart . . . . .</b>	<b>260</b>
I. Spätpandektistik und Zerfall der Kodifikation . . . . .	260
1. Rechtsfortbildung durch Rechtsprechung . . . . .	260
2. „Zweite“ Privatrechtsordnung und Dekodifikation . . . . .	261
II. „Emanzipation“ der Rechtsgeschichte . . . . .	263
1. Romanistik . . . . .	264
2. Germanistik und Kanonistik . . . . .	265
3. Historische Rechtsvergleichung und Rechtsethnologie . . . . .	267
4. Methodendiskussionen . . . . .	268
III. Rechts- und Gesetzespositivismus . . . . .	270
1. Soziologie und Positivismus . . . . .	271
2. Gesetzespositivismus und Gewaltenteilung . . . . .	273



IV. Soziologischer Positivismus . . . . .	275
1. Freirechtslehre . . . . .	275
2. Interessenjurisprudenz und Rechtstatsachen- forschung . . . . .	277
3. Topische Jurisprudenz . . . . .	279
4. Wertungsjurisprudenz . . . . .	280
V. Rechtsphilosophische Erneuerungen . . . . .	282
1. Gerechtigkeitslehre des „richtigen Rechts“ . . . . .	283
2. Naturrechtliche Neuauflagen . . . . .	284
3. Rechtspositivismus der Reinen Rechtslehre . . . . .	286
VI. Institutionelle Rechtslehren . . . . .	288
1. Rechtsphilosophische Institutionentheorie . . . . .	289
2. Soziologische Institutionentheorie . . . . .	290
3. „Konkretes Ordnungsdenken“ . . . . .	291
VII. Ökonomische Analyse des Rechts . . . . .	294
VIII. Gemeineuropäisches Privatrecht und Juristische Zeitgeschichte . . . . .	296
<i>Anhang: Rechtskarte der Privatrechtsordnungen um 1870 . .</i>	<i>300</i>
<i>Personenregister . . . . .</i>	<i>301</i>
<i>Sachregister . . . . .</i>	<i>308</i>